

**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg**

Entwurf

Schulversuch

{ Aktenzeichen }
vom { Datum }

**Lehrplan
für die Berufsschule**

Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf

Praktikumsbezogene Kompetenz

Schuljahr 1



**Der Lehrplan tritt
{mit Wirkung vom }
{für Schuljahr 1 am ,}
{am }
in Kraft.**

Vorbemerkungen

Im VAB ist laut Studentafel ein Betriebspraktikum mit bis zu zwei Praxistagen pro Woche möglich. Die duale Form des VAB umfasst zwei wöchentliche Praxistage in Betrieben. Aus pädagogischen und organisatorischen Gründen empfiehlt es sich, den Montag und Freitag als Schultage festzusetzen und das Betriebspraktikum in die Wochenmitte zu legen.

Die Schülerinnen und Schüler treten mit einem vorab bestätigten oder festen Praktikumsplatz in das Schuljahr ein. In besonderen Fällen können sie noch die ersten Schulwochen nutzen, um möglichst selbstständig eine Praktikumsstelle zu suchen. Die das Praktikum betreuende Lehrkraft unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Praktikumsuche und baut dafür, möglichst im Vorfeld, einen Pool mit Praktikantenstellen auf. Insbesondere im dualen BEJ ist es wichtig, besondere Maßstäbe hinsichtlich der Qualität des Praktikums zu legen: es sollte sich möglichst um Ausbildungsbetriebe bzw. Betriebe, die ausbildungsberechtigt sind, handeln.

Bei den verschiedenen Lehrplaneinheiten sind Vernetzungen herzustellen zu Lebensweltbezogener Kompetenz, Berufspraktische und Berufsfachliche Kompetenz, Sprachkompetenz bzw. Deutsch, Projektkompetenz mit Sozialkompetenz und Computeranwendungen.

Das Schuljahr beginnt mit einer intensiven Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Praktikum. Diese Vorbereitung findet in den ersten Unterrichtswochen an den zukünftigen Praktikumsstagen statt.

Die Lehrkräfte betreuen die Praktikantinnen und Praktikanten in den Betrieben individuell. Die pädagogische und soziale Betreuung der Jugendlichen steht im Mittelpunkt. Deshalb ist es eine wichtige Intention des Faches Praktikumsbezogene Kompetenz Raum für eine vertrauensvolle Begleitung der Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Bei diesem Fach handelt es sich um einen bewusst notenfrei gehaltenen Raum, abgesehen von der Benotung des Praktikumsberichtshefts. Alle Schülerinnen und Schüler haben über ihre Tätigkeit ein Praktikumsberichtsheft anzufertigen, dieses ist wöchentlich zu kontrollieren. Die Erfahrungen im Betriebspraktikum sind gemeinsam aufzuarbeiten und auszuwerten. Das Fach Praktikumsbezogene Kompetenz wird hierzu möglichst eng mit dem Kompetenzbereich Projektkompetenz mit Sozialkompetenz vernetzt. Erfolgt das Praktikum ausschließlich in Blockform, liegt eine epochale Umsetzung des Faches Praktikumsbezogene Kompetenz in enger zeitlicher Nähe zu den Praktikumsblöcken nahe.

Zur Betreuung des Praktikums werden pro Praxistag drei Lehrerwochenstunden pro Klasse verwendet. Die mit der Praktikumsbetreuung beauftragte Lehrkraft benötigt dazu einen freien Unterrichtstag pro Woche. Sie ist diejenige Lehrkraft, die auch das Fach Praktikumsbezogene Kompetenz unterrichten sollte. Die Lehrerinnen und Lehrer müssen alle Schülerinnen und Schüler mindestens zwei Mal im Praktikumsbetrieb besuchen. Dabei ist auf eine enge Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den jeweiligen Praktikumsbetrieben Wert zu legen. Sofern eine Jugendberufshelferin oder ein Jugendberufshelfer an der Schule vorhanden ist, erfolgt die Praktikumsbetreuung in enger Zusammenarbeit mit diesem.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten am Ende des Praktikums eine Praktikumsbescheinigung.

Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	1 Praktikum vorbereiten	5		5
	2 Praktikum durchführen	25		5
	3 Praktikum auswerten	10	40	5
			40	

Schuljahr 1

Zeitrichtwert

1 **Praktikum vorbereiten****5**

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ihre Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag. Sie erläutern die vielfältigen Anforderungen in den Betrieben, stellen sich auf das Praktikum ein und entwickeln eine verantwortungsbewusste Haltung. Die Schülerinnen und Schüler bereiten eine Dokumentation ihres Praktikums vor.

Arbeitsvertrag

- Rechte, Pflichten
- Haftung
- Schweigepflicht

Praktikumsbericht

- Anforderungen

2 **Praktikum durchführen****25**

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten sich in ihre Aufgabengebiete ein und bringen sich an der Praktikumsstelle ein. Sie erfahren die Unterstützung und Förderung durch die Schule im Rahmen der Praktikumsbetreuung.

Arbeitsstruktur

Z. B. Zeit, Inhalt, Räume

Arbeitsablauf

Unterstützungsmöglichkeiten

- Praktikumsbericht
- Gesprächsführung
- Praktikumsbesuche
- Unterstützungsmaßnahmen

Z. B. Konfliktmanagement

Z. B. Jugendberufshelfer

3 **Praktikum auswerten****10**

Die Schülerinnen und Schüler berichten von ihren Praktikumsstellen und vergleichen die gemachten Erfahrungen. Sie ermitteln ihre fachlichen und persönlichen Qualitäten. In der Gegenüberstellung mit der Beurteilung der Betriebe gewinnen sie ein objektiveres Bild ihrer Möglichkeiten. Sie entwickeln daraus eine realistische Sicht ihrer Chancen im Arbeitsleben.

Praktikumserfahrungen

- Eigeneinschätzung
- Fremdeinschätzung

Z. B. Praktikumsbericht

Z. B. Zertifikate

Berufliche Perspektiven

Z. B. Praktikumsportfolio, Bewerbungsunterlagen, Bundesagentur für Arbeit

